

O r d n u n g
der
V o r l e s u n g e n
an der

Großherzoglichen Universität zu Würzburg

für das Winter-Semester 1811—1812.



W ü r z b u r g.

Gedruckt bey Franz Ernst Nitribitt, Universitäts - Buchdrucker.

Die Vorlesungen an der Universität werden am 2ten November ihren Anfang nehmen.

Herr Bonitas, bey welchem auf dem Intelligenz-Comtoir im sogen. Kürschnershofe nachzufragen ist, wird den Studierenden gegen die Gebühr, bequeme Quartiere und ihre Preise bekannt machen.

Theologische Facultät.

1) *Theologische Encyclopaedie und Methodologie.*

Professor LOEWENHEIM, nach Wiest, täglich früh von 8—9 Uhr.

2) *Dogmenlehre.*

Derselbe wird, nach geendigten Vorlesungen der Encyclopaedie und Methodologie, die Dogmatik nach Eng. Klüpfel *institutiones Theologiae dogmaticae* vortragen, täglich frühe von 8—9 Uhr.

3) *Exegese.*

Professor FOERTSCH erklärt die Evangelien von Matthaeus, Marcus und Johannes, täglich von 9—10 Uhr.

4) *Moraltheologie.*

Professor KÜNDINGER, nach Reyberger *institutiones ethicae christianae*, täglich von 10—11 Uhr.

5) *Kirchenrecht.*

Professor LEINIKER, nach Schenkl, täglich von 11—12 Uhr.

6) *Orientalische Philologie.*

Professor FORRTSCH, die Anfangsgründe der hebräischen Sprache nach Jahn, verbunden mit Erklärung des Propheten Joel, Montags, Mittwochen und Freytags von 2—3 Uhr.

7) *Kirchengeschichte.*

Professor LEINIKER, die Geschichte der christlichen Kirche von ihrem Ursprunge bis auf die Zeiten Karls des Großen, nach Dannenmayr instit. hist. eccl., Montags, Mittwochen und Samstags von 3—4 Uhr.

8) *Homiletik und Catechetik.*

Professor KÜNDINGER über Homiletik nach Schenkl in dem Abschnitte seiner Pastoraltheologie de concionibus sacris — und über Catechetik nach Mich. Ign. Schmitt methodus catechizandi, Freytags von 3—4 — und Samstags von 2—3 Uhr.

Juristische Facultät.

I. Rechtskunde.

1) *Juristische Encyclopaedie und Methodologie.*

Professor SCHMIDTLEIN, dreymal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

2) *Methode des juristischen Studiums.*

Professor RUDHART, öffentlich.

3) *Naturrecht.*

Professor SCHMIDTLEIN, mit beständiger Rücksicht auf die neuern und neuesten Versuche, besonders auf Fichte's Grundlage des Naturrechts, dreymal in der Woche.

4) *Allgemeine Rechtsgeschichte.*

Professor RUDHART, nach Hugo und Tafinger, in noch zu bestimmenden Stunden.

5) *Bürgerliches Recht.*

a) *Römisches.*

α) *Institutionen des römischen Rechts.*

Professor KLEINSCHROD, nach dem Hoepfnerischen Heinec, täglich von 11—12 Uhr.

β) *Pandecten.*

Professor SCHMIDTLEIN, nach dem Schneidtischen Hellfeld, mit Modification durch eignen mitzutheilenden Plan, früh von 8—9 — und von 11—12 Uhr, oder zu andern beliebigen Stunden.

b) *Französisches Civilrecht.*

Professor KLEINSCHROD über den Code Napoléon, in noch anzuzeigenden Stunden.

6) *Teutsches Privatrecht, verbunden mit dem fränkischen Rechte.*

Professor METZGER, nach Krüll's Privatrecht (1805.) in zu wählenden Stunden.

7) *Handels- und Wechselrecht.*

Professor RUDHART, in beliebigen Stunden.

8) *Criminalrecht.*

Professor KLEINSCHROD, nach Meister, täglich von 9—10 Uhr.

9) *Lehenrecht.*

Professor BEHR, nach Boehmer, von 8—9 Uhr.

10) *Positives Staatsrecht.*

Professor BEHR, nach vorausgeschickter Critik der teutschen Reichsverfassung, das öffentliche Recht des rheinischen Bundes nach Anleitung seiner systematischen Darstellung des rheinischen Bundes aus dem Standpunkte des öffentlichen Rechts, in noch festzusetzenden Stunden.

11) *Practisches Völkerrecht.*

Professor RUDHART, nach Martens, in noch bekannt zu machenden Stunden.

12) *Gemciner Prozeß.*

Professor SCHMIDTLEIN, nach Martin, mit Rücksicht auf die bestehende vaterländische Proceßordnung, in noch anzugebenden Stunden.

II. Staatswissenschaft.

1) *Allgemeine Staatslehre.*

Professor BEHR, nach seinem System der angewandten allgemeinen Staatslehre, in bestimmt werdenden Stunden.

2) *Allgemeine Weltgeschichte.*

Professor BERG, die Geschichte der alten Welt, nach Wachlers Grundriss der Geschichte der ältern,

mittlern und neuern Zeiten, täglich, Samstags
ausgenommen, von 10—11 Uhr.

3) *Teutsche Geschichte.*

Professor RUDHART, nach Pütter, zu jeder gewählt werdenden Stunde.

4) *Polizeywissenschaft, verbunden mit dem Polizeyrechte.*

Professor METZGER, von 10—11 Uhr.

5) *Staatswirthschaft.*

Professor GEIER, nach Schlötzer, in beliebigen Stunden.

6) *Landwirthschaft.*

Derselbe, nach Medicus, in noch zu wählenden Stunden.

7) *Forstwissenschaft.*

Professor RAU, nach Medicus, in noch anzuzeigenden Stunden.

8) *Gerichtliche und politische Mathematik.*

Derselbe, nach Florencourt, von 2—3 Uhr.

9) *Technologie.*

Derselbe, nach Beckmann, in bestimmt werdenden Stunden.

Medicinische Facultät.

Encyclopaedie der Medicin.

Professor SPINDLER, nach Conradi, von 3—4 Uhr.

2) *Litterärsgeschichte der Medicin.*

Derselbe, nach Sprengel, in noch zu bestimmenden Stunden.

3) *Anatomie.*

Professor DOELLINGER, von 2—3 Uhr.

Prosector Dr. HESSELBACH ertheilt Unterricht im anatomischen Seciren, Morgens von 9—12 — und Nachmittags von 2—4 Uhr.

4) *Chemie und Pharmazie.*

Professor PICKEL, nach Hermstädt, von 3—4 Uhr.

5) *Naturgeschichte des Pflanzenreichs mit Anatomie und Physiologie der Pflanzen.*

Professor HELLER, nach Link und Treviranus, von 3—4 Uhr.

Derselbe die Botanik der cryptogamischen Gewächse, nach Weber und Mohr, von 11—12 Uhr.

6) *Medicinische Anthropologie, für Nichtärzte, mit vorzüglicher Berücksichtigung der physischen Erziehung.*

Professor RULAND, nach Loder, viermal wöchentlich, in noch zu bestimmender Stunde.

7) *Physiologie.*

Professor DÖLLINGER, nach eiginem Lehrbuche, von 4—5 Uhr.

8) *Pathologie.*

Derselbe, nach Gaub, von 10—11 Uhr.

9) *Allgemeine und besondere Semiotik.*

Professor RULAND, nach Gruner, mit Rücksicht auf die besonders verwandt scheinenden Krankheiten.

10) *Materia medica.*

Professor HORSCH, in Verbindung mit Receptirkunst, nach Gren.

11) *Therapie.*

Professor HORSCH, allgemeine Therapie, nach seinem Handbuche derselben (Würzburg b. Stahel 1811) von 7—8 Uhr Morgens.

Professor FRIEDREICH, die gesammte besondere, nach Hecker's Kunst, die Krankheiten der Menschen zu heilen.

12) *Chirurgie.*

Professor MARKARD, theoretische Chirurgie, mit Bandagen- und Maschinenlehre, nebst Uebungen in der ersteren, in noch zu bestimmenden Stunden.

Professor BARTHEL VON SIEBOLD, die practische Chirurgie, mit Vorzeigung der chirurgischen Operationen an Leichnamen, nach Tittmann, von 6—7 Uhr Abends.

Derselbe giebt Uebungen in den chirurgischen Operationen an Leichnamen, in passenden Stunden.

13) *Entbindungskunde, und als einen Theil derselben die Frauenzimmerkrankheiten.*

Professor ELIAS VON SIEBOLD trägt die Entbindungskunde, und als einen Theil derselben, die Frauenzimmerkrankheiten, jene nach seinem Lehrbuche der Entbindungskunde (2te Aufl. Leipzig und Nürnberg 1808 und 1810.) und diese nach seinem Handbuche der Frauenzimmerkrankheiten (Frankfurt 1811.) von 11 — 12 und von 4 — 5 Uhr vor.

Derselbe hält Uebungen in den manual- und instrumental-Operationen von 5 — 6 Uhr.

14) *Gerichtliche Arzneywissenschaft.*

Professor RULAND, nach seinem Entwurfe, (Arnstadt bey Klüger 1806.) von 4 — 5 Uhr.

15) *Medicinische Polizy.*

Derselbe, in noch zu bestimmenden Stunden.

16) *Medicinische Klinik.*

Professor FRIEDREICH, im Julius-Hospitale, um 9 Uhr Morgens.

Professor HORSCH, ambulatorische Klinik, von 10 — 11 Uhr.

17) *Chirurgische Klinik.*

Professor BARTHEL VON SIEBOLD, mit Anleitung zum chirurgischen Verbands am Krankenbette, um 8 Uhr Morgens im Julius-Hospitale.

18) *Geburtshülflche Klinik.*

Professor ELIAS VON SIEBOLD, in der Entbindungsanstalt, nach dem aus seiner Schrift: über Zweck und Or-

ganisation der Klinik in einer Entbindungsanstalt, bekannten Plane, in einer noch zu bestimmenden Morgenstunde, und im nöthigen Falle um 6 Uhr Abends.

19) *Veterinar - Medicin.*

Professor RYSS die Zootomie des Pferdes und Rindes, vergleichend mit der der übrigen Hausthiere, besonders mit stä-
ter Rücksicht auf die sich für die Nosologie ergebenden Resultate.

Derselbe giebt die specielle Chirurgie und Geburtshülfe der Hausthiere. Endlich gerichtliche Thierarzneykunde, Mitt-
wochen und Samstags von 2-3 Uhr.

Philosophische Facultät.

A) Für die Candidaten des ersten philosophischen Curses.

1) *Logik und Anthropologie.*

Professor METZ, nach vorausgeschickter Erklärung des Zwecks und Ganges des akademischen Studiums überhaupt, nach seinen Schriften, 5mal wöchentlich von 9-10 Uhr.

2) *Philologie.*

Professor BLÜMM trägt philologische Encyclopaedie nach Fülleborn vor, und erklärt Bion und Moschus auserlesene Idyllen, und die Schrift des Tacitus de moribus Germanorum, früh von 8-9 Uhr.

3) *Mathematik.*

Professor SCHOEN, die Buchstabenrechnung und Algebra nach eigenem Lehrbuche (Würzb. b. Stahel 1806.) Nachmittags von 2-3 Uhr.

4) *Naturgeschichte.*

Professor RAU, die Mineralogie nach vorausgeschickter allgemeinen Einleitung zur Naturgeschichte, nach Blank's Lehrbuche, von 10—11 Uhr.

B) Für die Candidaten des zweyten philosophischen Curses.

1) *Die philosophische Rechtslehre, nach vorausgeschickter allgemeinen practischen Philosophie.*

Professor METZ, letztere nach seiner gedruckten Darstellung der Hauptmomente der Kantischen Kritik der practischen Vernunft (b. Goebhardt 2te Aufl.) und erstere mit Benützung des Lehrbuchs des Naturrechts von Dr. Anton Bauer (Marburg 1803.), wöchentlich 5mal von 2—3 Uhr.

2) *Philologie.*

Professor BLÜMM, Sophocles Oedipus Rex nach dem Abdrucke in Wolfs Tetralogia D. G. und Cicero's 1tes Buch de legibus, von 3—4 Uhr.

3) *Mathematik.*

Professor SCHOEN, die ebene und sphärische Trigonometrie mit den Anfangsgründen der Differential-Rechnung, nach eignem Lehrbuche, (Bamb. u. Würzb. b. Goebhardt 1805.) Vormittags von 9—10 Uhr.

4) *Physik und Chemie.*

Professor SORG, theoretische und experimental-Physik mit einer Einleitung zur Theorie des chemischen Prozesses, nach Küstner's Grundriss der experimental-Physik (Heidelberg 1810.) täglich von 10—11 Uhr.

5) *Harmonielehre.*

Professor FROELICH trägt öffentlich die ganze Harmonielehre vor. Tage und Stunden werden besonders bestimmt werden.

Die Universitäts-Bibliothek nebst ihrem Lesezimmer ist im Winter-Semester täglich (die Mittwochen ausgenommen, wenn kein Feyertag in die Woche fällt) früh von 9—12 — und Nachmittags von 2—4 Uhr offen.

Schöne und bildende Künste.

Zeichnungskunst: Koehler.

Kupferstecherkunst: Bitthaeuser.

Sprachen.

Französische: Bils, Mathey, le Blanc.

Englische: le Blanc.

Spanische: Bils.

Italienische: Corti.

Exercitienmeister.

Schreibkunst: Wirth.

Tanzkunst: Morawec.
